



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressestatement**

### **Dr. Pantazis zum Antrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf Anrufung des Vermittlungsausschusses im Bundesrat zum KHAG**

*„Wenn nun versucht wird, mit partikularen Interessen einen gemeinsam ausgehandelten Kompromiss infrage zu stellen, ist das ein politisches Foul“*

Berlin, 11.03.2026

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

„Die Entscheidung Mecklenburg-Vorpommern, einen Antrag zur Anrufung des Vermittlungsausschusses beim Krankenhausreformenpassungsgesetz zu stellen, betrachte ich mit großem Unverständnis. Nach intensiven und konstruktiven Gesprächen zwischen Bund und Ländern liegt ein tragfähiger Kompromiss auf dem Tisch, der die Umsetzung der Krankenhausreform rechtssicher und praktikabel ermöglicht. Wer in dieser Phase erneut Grundsatzdebatten eröffnet, gefährdet die Verlässlichkeit, auf die Patientinnen und Patienten, Beschäftigte in den Kliniken sowie die Länder selbst angewiesen sind.“

Verlässlichkeit und Vertrauen sind Grundpfeiler politischen Handelns. Wenn nun versucht wird, mit partikularen Interessen einen gemeinsam ausgehandelten Kompromiss infrage zu stellen, ist das ein politisches Foul. Gerade bei einer Reform dieser Größenordnung müssen Zusagen gelten.

Ich erwarte deshalb sehr klar, dass die vereinbarte Linie eingehalten wird und die notwendige Verlässlichkeit im weiteren Verfahren gewahrt bleibt. Die Krankenhausreform braucht jetzt Stabilität und Umsetzung – keine neuen Verzögerungen.“